



*Heiraten in der
Stadt Oldenburg*

Grüßwort

Eine Hochzeit ist und bleibt ein herausragendes Ereignis, nicht nur für das Brautpaar selbst, sondern auch für die Angehörigen und Gäste. Ob man sie in weiß, kirchlich und mit großer Gästeschar oder im kleinen Kreis begeht, so bedarf sie doch einiger Vorbereitungen.

Ein Sprichwort besagt „Ehen werden im Himmel geschlossen und auf Erden vollzogen“. So einfach ist es heute leider nicht, denn bevor man vor den Standesbeamten treten und in den Hafen der Ehe einlaufen kann, muss das Brautpaar an viele Dinge denken und einige Formalitäten regeln. Diese Broschüre soll Sie bei der Organisation und Vorbereitung Ihrer Trauung unterstützen, so dass der Hochzeitstag auch wirklich zum schönsten Tag Ihres Lebens wird. Vielleicht kann sie Ihnen auch helfen, an die unzähligen Kleinigkeiten zu denken, die für einen reibungslosen Ablauf wichtig sind, und Ihnen die eine oder andere Anregung für die Gestaltung Ihrer Feier geben.

Dass die Ehe kein altmodischer Brauch, sondern auch heute noch sichtbares Zeichen der Liebe zweier Menschen ist, zeigt die Tatsache, dass sich die Anzahl der Eheschließungen auf einem gleichbleibend hohen Niveau hält. Im Jahr 2001 wurden zudem die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass gleichgeschlechtliche Paare eine sogenann-

te Lebenspartnerschaft eingehen und diese von dem Standesbeamten eintragen lassen können.

In Oldenburg stehen Ihnen fünf Orte zur Verfügung, an denen sie Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin das Jawort geben können: selbstverständlich ist dies im Standesamt am Pferdemarkt möglich, aber auch im Horst-Janssen-Museum, im Stadtmuseum, Weißer Salon, im Oldenburger Schloss und in der Oldenburger Senfmühle. Für welchen Ort Sie sich auch entscheiden mögen, im Namen der Stadt Oldenburg wünsche ich Ihnen für Ihre gemeinsame Zukunft alles Gute!



Oldenburg,

Dietmar Schütz

Dietmar Schütz
Oberbürgermeister

Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite	Branche	Seite	Branche	Seite
Blumen	23	Hochzeitsmoden	U 2, 25	Restaurant	3, 13, 14, 19, 25
Brautmoden	U 2, 25	Hochzeitsmusik	25	Saalbetrieb	13
Brautwagen	26	Hotel	14, 19, 25	Schmuck	26, 27
Dekorationen	22	Juwelier	27	Tanzen	16
Feiern	3, 13, 14, 19, 25, U 4	Kaufhaus	U 2	Tanzschule	16
Floristik	23	Menüs	13	Trauringe	26, 27
Fotos	21	Musik-Spezial	25	Veranstaltungen	13
Geschenke	U 2, 27	Nordwest-Zeitung	9	Wohn-Accessoires	27
Glas	2, 21	Notar	3	Zeltverleih	22
Goldschmiede	27	Oldtimer	5		
Hochzeitsfahrten	5	Platinschmiede	27		
Hochzeitsfeiern	3, 13, 14, 19, 25, U 4	Porzellan	2, 21		
Hochzeitsfotos	21	Rechtsanwalt	3		

U= Umschlagseite

NEU! Unser Hochzeitsstudio erwartet Sie!

Ihre Geschenkliste stellen Sie nach eigenen Wünschen zusammen!

Carl Wilh. Meyer
 über 120 Jahre Qualität und Leistung
 Oldenburgs Fachhaus
 für Heim, Hobby, Garten
 Haarenstraße 15 - 26122 Oldenburg
 Telefon (04 41) 2 10 12-0 Telefax (04 41) 2 10 12-10

Internet:
www.CarlWilhelmMeyer.de
 e-mail:
service@CarlWilhelmMeyer.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

WEKA
I N F O

Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag
g m b h

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
 Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
 Telefax +49 (0) 82 33/384-103
 info@weka-info.de
 www.weka-info.de

26122058/2. Auflage / 2005

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Grußwort	1	Hochzeitswald	20
Branchenverzeichnis	2	Geschenke / Fotos / Video	21
Die Stadt Oldenburg: im Norden erste Wahl!	4	Scherben bringen Glück – zumindest am Polterabend	22
Die standesamtliche Trauung		Blütenräume	23
Ganz ohne Formalitäten geht es nicht...	6	Hochzeits-Outfit	24
Unsere 5 Trauorte	8	Die Ringe –	
In Oldenburg kann auch heiraten, wer nicht in Oldenburg wohnt	9	Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	26
Unserer besonderer Service für Sie: Vormerkungen	9	Turmhoch & Mächtig – Hochzeitstorten	28
Eine wichtige Frage: Die Namensführung	10	Make-up und Frisuren	29
Was ist nach der Hochzeit zu beachten	10	Hochzeits-Countdown	31
Begründung einer Lebenspartnerschaft	11	Hochzeitstage – Nicht vergessen	U3
Wissenswertes von A - Z	12		
Hochzeitsbräuche	18		

U = Umschlagseite



„Feiern Sie Ihre Hochzeit mitten im Herzen von Rastede neben der St.-Ulrich-Kirche in unseren edlen Gesellschaftsräumen oder in den Abendstunden im gesamten Haus.“ Lassen Sie sich verwöhnen in herrschaftlichem Ambiente mit erlesenen Menüs und Buffets.



...einfach zu genießen.

Oldenburger Str. 230 · 26180 Rastede · Telefon 04402 / 84559 · info@schlosscafe-rastede.de



Rechtsanwalt und Notar EGGE DETTMERS

Gaststraße 18 / Ecke Theaterwall • 26122 Oldenburg • Tel. (04 41) 50 50 22 0 • Fax (04 41) 50 50 22 5
mobil 01 73 – 603 57 57 • egge.dettmers@ewetel.net • www.rechtsanwalt-dettmers.de

Vor der Eheschließung oder danach empfehle ich, Vorsorge zu treffen mit einem/einer

Ehevertrag • Patientenverfügung • Testament

Darüber hinaus beschäftige ich mich vorwiegend mit erbrechtlichen Fragen und Grundstücksgeschäften.

Die Stadt Oldenburg: im Norden erste Wahl!

Kurz zurückgeblickt...

An einem Flussübergang der Hunte, über den ein alter Fernhandelsweg von Bremen und Westfalen ins Friesische führte, beginnt die Geschichte Oldenburgs im 8. Jahrhundert mit einer ersten dörflichen Ansiedlung. Als sich hier im 11. Jahrhundert ein Adelsgeschlecht niederließ und eine als „Aldenburg“ im Jahr 1108 erstmals namentlich benannte Burg errichtete, war der Grundstein für die spätere Landesherrschaft gelegt. 1345 erhielt das wachsende Gemeinwesen die Stadtrechte. Der Stadthafen „Stau“ wird schon im 14. Jahrhundert erwähnt, Oldenburg nimmt Aufschwung als wichtiger Markt, Handelsort und Herrschaftsmittelpunkt. 1448 wird Graf Christian I. dänischer König, der Friedensfürst und Pferdeliebhaber Graf Anton Günther (1603 - 1667) führt die Stadt durch geschickte Politik an den Katastrophen des 30-jährigen Kriegs vorbei. Mit dem Aussterben der Linie fällt die Grafschaft an Dänemark und gelangt ab 1773 an das herzogliche Haus Holstein-Gottorp. Oldenburg wandelt sich als Hauptstadt auch städtebaulich, die Ära des Oldenburger Klassizismus nimmt ihren Anfang. Mit kurzen Unterbrechungen regieren die Herzöge und Großherzöge von Oldenburg bis 1918. Nach dem II. Weltkrieg wächst die Einwohnerzahl der unzerstörten Stadt durch Flüchtlingsströme auf 120.000. 1968 eröffnet Oldenburg die erste Fußgängerzone Deutschlands auf dem mittelalterlichen Straßennetz. 1974 wird die Universität gegründet.

Bemerkenswerte Zeugen der Vergangenheit sind das Schloss (mit Zentralbau von 1607) mit Schlossgarten, die St. Lambertikirche (Gründung im 13. Jhd.) mit klassizistischer Rotunde im Innenbau, der Lappan-Turm von 1467 (Wahrzeichen der Stadt), das Degode-Haus von 1502, der Pulverturm von 1529, das Peter Friedrich Ludwigs Hospital (1834, Baudenkmal von nationaler Bedeutung), die St. Gertrudikapelle (1428) und weitere Baudenkmäler aus 5 Jahrhunderten.

Die City...

Aufgeschlossen und selbstbewusst präsentiert sich die Metropole des Nordwestens mit ihren über 158.000 Einwohnern heute als Großstadt, die den Charme der ehemaligen Residenz und Landeshauptstadt mit der aufgeschlossenen Atmosphäre einer lebendigen Universitätsstadt verbindet und „erlebbare“ werden lässt. Oldenburgs urbane Qualitäten und die ambitionierte Vielfalt des kulturellen Stadtlebens kennenzulernen und dies alles natürlich mit „Shopping“ zu verbinden: das ist das klassische Motiv für einen Besuch der Stadt.

Besonders die Altstadt beeindruckt als „gute Stube“ durch das harmonische Miteinander der schon erwähnten bauhistorischen Zeugen mit Fachgeschäften, Kaufhäusern, Straßencafés, überdachten Passagen, Boutiquen, Bistros, Kneipen und Restaurants aller Art. (Übrigens: populäre Einkaufserlebnisse und Sonderaktionen organisiert immer wieder das „City Management Oldenburg“). Auf rund 25 Hektar dehnt sich die Altstadt aus: komplett als Fußgängerzone. Umgeben von restaurierten Wallanlagen, bereichert durch sehr viel Grün, durch stille Winkel und gepflegte Quartiere, durch Wasserzüge und sogar durch Hafensphäre, wie sie am alten Stadthafen „Stau“ zu schnuppern ist.

Die Stadtkultur...

an dieser Stelle umfassend zu beschreiben, ist allein schon aus Platzgründen nicht möglich. Jüngstes Kind in der Oldenburger Museumslandschaft ist das **Horst-Janssen-Museum**. Schon architektonisch ein Blickfang, ist es als weltweit einziges Haus die Hommage an Person und Werke des berühmten Zeichners, Grafikers und Autors. Gleich daneben die beeindruckenden Sammlungen des **Stadtmuseums**. Nicht weit entfernt das renommierte **Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte** im Schloss und das **Augusteum**. Nur wenige Minuten von dort entfernt erhebt sich das **Landesmuseum für Natur und Mensch**.

Nehmen wir beispielhaft weiter das **Oldenburgische Staatstheater**, die ihm angeschlossene niederdeutsche **August-Hinrichs-Bühne**, die **Kulturetage**, die Bühnen **Laboratorium**, **Unikum**, **Theater-Hof 19**, **Theater Wrede**, die Angebote des **Kunstvereins**, des **bbk**, des Kulturzentrums „**Peter Friedrich Ludwigs Hospital**“, des **Edith-Ruß-Hauses** für Medienkunst, der **Universität**, der **Bibliotheken**, freien **Galerien** und Vereinigungen. Podium für Messen, Kongresse, populäre Shows und Konzerte ist die **Weser-Ems-Halle**.

Märkte und Feste...

Was wäre Großstadtleben ohne pulsierende Märkte und Feste! Zum ebenso anspruchsvollen wie populären Oldenburger Repertoire gehören jahrhundertealte Märkte und viele attraktive Neuschöpfungen. Zusammengenommen, zählt ihr Publikum Millionen. Den Reigen eröffnet jeden Jahr der **Ostermarkt**, gefolgt vom **Hafenfest**. Dann die Oldenburger **Promenade**, das Open-Air-Festival **Kultursommer** mit **Töpfermarkt**, die **Oldtimer-Rallye**, das **Altstadtfest**, **Oldenburger Arte**, das **Filmfest**, das **Weinfest**, der **Kramermarkt** (unter den Top-Five der deutschen Feste), die **Kinderbuchmesse**, die **Pferdetage** und zum Abschluss der besinnliche, vorweihnachtliche **Lamberti-markt**.

Tagesaktuelle Termine und Vorschauen sind selbstverständlich im Internet abrufbar unter: www.oldenburg.de.

Oldenburg bei Nacht...

Oder anders gesagt: die Stadt hat eigentlich immer „geöffnet“. Nachtschwärmer wird interessieren, dass viele Gaststätten, Kneipen und Discos in der City locker bis 5 Uhr morgens öffnen. Sage und schreibe 500 Gaststätten gibt es im gesamten Stadtgebiet. Noch ein Tipp: in der Innenstadt geht's ab 23 Uhr erst so richtig los.

Alle Oldenburg-Infos...

Die Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH, Wallstraße 14, 26122 Oldenburg, ist der Partner für alle Oldenburg-Informationen und jede Menge touristische Erlebnisse und Angebote. Ob Stadtführungen aller Art und Ausflüge, komplette Veranstaltungskalender, Kulturprogramme, Hotelvermittlungen, Pauschalangebote oder Kartenvorverkauf (lokal, regional, national), hier gibt es alles aus einer Hand. Nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Telefon 04 41/36 16 13-0, Fax 04 41/36 16 13-50,

web: www.oldenburg-tourist.de,

e-mail: info@oldenburg-tourist.de,

oder lassen Sie sich unsere neue Angebotsbroschüre: „Oldenburg macht Programm“ schicken

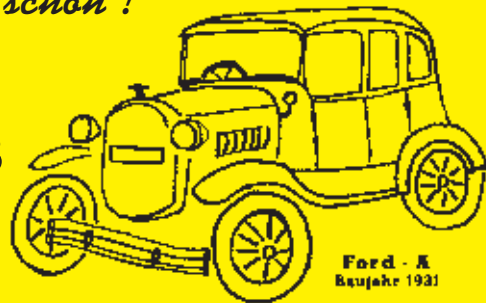


Im Oldtimer zur Hochzeit

Oh, wie schön!

53348

(0441)



Ford - A
Baujahr 1931

Die standesamtliche Trauung in Oldenburg Ganz ohne Formalitäten geht es nicht...

Der Eheschließung geht die sogenannte Anmeldung voraus. Dabei wird die Ehesfähigkeit beider Verlobten geprüft und etwaige Eehindernisse ermittelt. Informieren Sie sich daher rechtzeitig, welche Unterlagen Sie benötigen und gegebenenfalls noch beschaffen müssen. Sobald diese vorliegen, können Sie Ihre Eheschließung anmelden.

Zuständig für die Anmeldung ist das Standesamt, in dessen Bezirk einer der Partner mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet ist. Bestehen mehrere Wohnsitze, hat man eine entsprechende Wahlmöglichkeit.

Wenn Sie einen festen Heiratstermin für sich geplant haben, sollten Sie sich rechtzeitig – frühestens ein halbes Jahr vorher – anmelden. Dies gilt insbesondere für die beliebten Eheschließungstermine in den Monaten Mai bis August und



Standesamt Oldenburg

Dezember. Auch bei besonderen Daten sollten Sie sich frühzeitig anmelden.

Welche Unterlagen der Standesbeamte zur Prüfung Ihrer Ehesfähigkeit benötigt, hängt immer vom Einzelfall ab. Erkundigen Sie sich daher unbedingt persönlich beim Standesamt,

- wenn Sie nicht zum ersten Mal heiraten,
- wenn Sie als Kind angenommen wurden,
- wenn Sie gemeinsame Kinder oder Kinder aus früheren Ehen haben,
- wenn Ihre Eltern nicht mehr miteinander verheiratet sind,
- wenn einer von Ihnen nicht im Bundesgebiet geboren ist,
- wenn Sie unterschiedlicher Nationalität sind.

Sie erhalten im Standesamt eine schriftliche Übersicht der erforderlichen Unterlagen. Sind Sie beide volljährig, noch niemals verheiratet gewesen, deutsche Staatsangehörige und im Bundesgebiet geboren, reichen normalerweise folgende Unterlagen aus:

- Personalausweis oder Reisepass
- Aktuelle Aufenthaltsbescheinigung (Bescheinigung der Meldebehörde Ihres Hauptwohnsitzes über Vor- und Familiennamen, Wohnort, Staatsangehörigkeit, Familienstand und Konfession). Wenn Sie in Oldenburg wohnen, erstellen wir diese Bescheinigung für Sie.
- Aktuelle beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch Ihrer Eltern (bitte nicht mit dem Stammbuch verwechseln), wenn Ihre Eltern nach dem 31.12.1957 im Bereich der alten Bundesländer geheiratet haben. Diese Urkunde

erhalten Sie beim Wohnortstandesamt Ihrer Eltern. Wenn Ihre Eltern in Oldenburg wohnen, greifen wir auf unsere Unterlagen zurück.

- Abstammungsurkunde, wenn Ihre Eltern vor dem 01.01.1958 oder in den neuen Bundesländern vor dem 03.10.1990 geheiratet haben oder nicht miteinander verheiratet waren. Diese Urkunde erhalten Sie in Ihrem Geburtsstandesamt. Wenn Sie in Oldenburg geboren sind, kopieren wir Ihren Geburtseintrag aus unseren Geburtenbüchern.

Natürlich lässt sich die Frage im Rahmen dieser Broschüre nicht abschließend und vollständig beantworten, denn wie Sie sich ja bestimmt denken können, ist jeder Einzelfall verschieden und daher kaum miteinander vergleichbar. Die Auskunft, die Sie von Ihren Bekannten erhalten, die vor einem halben Jahr geheiratet haben, kann keinesfalls so gut



Das Team

sein wie diejenige, die Sie von uns erhalten werden, denn hier im Standesamt sitzen die fachkundigen Mitarbeiter/innen.

Sind alle Unterlagen vorhanden?

Jetzt können Sie Ihre Eheschließung anmelden! Bitte vereinbaren Sie für die Anmeldung unbedingt einen Termin.

Folgende Standesbeamte stehen Ihnen sowohl für Auskünfte, die Anmeldung der Eheschließung als auch für die Trauung zur Verfügung:

Standesbeamte:

Frau Hey	
bettina.hey@stadt-oldenburg.de	2 35-25 40
Frau Hollwege	
claudia.hollwege@stadt-oldenburg.de	2 35-25 46
Frau Karger	
martina.karger@stadt-oldenburg.de	*2 35-25 41
Herr Stanischewski	
rainer.stanischewski@stadt-oldenburg.de	2 35-25 45

* nur vormittags erreichbar

Information:	2 35-36 00
Telefax:	2 35-27 38

E-Mail: standesamt@stadt-oldenburg.de

Unsere Anschrift: Pferdemarkt 12
26121 Oldenburg

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8:00 bis 12:00 Uhr
Mo. bis Do.: 13:30 bis 15:30 Uhr

Unsere 5 Trauorte



Trauzimmer im Standesamt

Im Standesamt können Sie sich zu folgenden Zeiten trauen lassen:

Mo. bis Do. :	08:00 bis 11:30 Uhr 14:00 bis 15:00 Uhr
Fr.:	08:00 bis 14:30 Uhr (ab 12:00 Uhr nur mit Anschlussterminen)
Sa.:	09:00 bis 11:30 Uhr



Stadtmuseum, Weißer Salon

Im Horst-Janssen-Museum oder im Weißen Salon des Stadtmuseums trauen wir an jedem ersten Freitag im Monat um 10.30 Uhr und 11:00 Uhr.



Trauzimmer des Horst-Janssen-Museum

Im **Oldenburger Schloss** können Sie an für jedes Jahr festgelegten Samstagen heiraten. Die genauen Termine erfragen Sie bitte im Standesamt. Wir trauen im Schloss jeweils in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr.



Trauzimmer im Schloss



Trauzimmer in der Senfmühle

In der **Oldenburger Senfmühle** trauen wir dreimal im Monat von Montag bis Freitag nach Vereinbarung. Die Uhrzeiten der Trauungen sind mit den Trauzeiten des Standesamtes identisch. Der Trautermin ist mit dem Standesamt und der Senfmühle zu vereinbaren.

In Oldenburg kann auch heiraten, wer nicht in Oldenburg wohnt

Nur die Anmeldung zur Eheschließung müssen Sie zuvor bei Ihrem für Sie zuständigen Wohnortstandesamt vornehmen lassen.

Erkundigen Sie sich bitte genau, welche Unterlagen für die standesamtliche Trauung erforderlich sind.

Weisen Sie bei der Anmeldung bitte darauf hin, dass die Trauung in Oldenburg stattfinden soll. Das Standesamt „vor Ort“ schickt dann die Unterlagen an das Standesamt in Oldenburg. Sie können sich anschließend im Oldenburger Standesamt den Termin für die Eheschließung reservieren lassen.



Verleihen Sie Ihrer Freude Ausdruck – mit einer Hochzeitsanzeige in Ihrer Nordwest-Zeitung!

Unsere Geschäfts- und Annahmestellen beraten Sie gern!
Eine Adresse in Ihrer Nähe erfahren Sie unter: 01802/99 88 44*
(*nur 6 Cent pro Gespräch aus dem Festnetz)

NWZ

Unserer besonderer Service für Sie: Vormerkungen

Sie können sich Ihren Wunschtermin bereits 12 Monate im Voraus vormerken lassen. Über die Vormerkung erhalten Sie von uns eine schriftliche Bestätigung. Fest verabreden können Sie diesen Termin mit uns allerdings erst, wenn Sie Ihre Eheschließung persönlich bei uns angemeldet haben. Die Anmeldung ist im sechsten Monat vor der Eheschließung vorzunehmen. Das heißt: Damit Ihre Vormerkung zu einer festen Terminreservierung wird, vereinbaren Sie bitte 6 Monate vor Ihrer Trauung einen Termin zur Anmeldung mit uns. Andernfalls wird die Vormerkung gelöscht.

Als Beispiel: Vormerkungen für den 12.08.2006 nehmen wir ab 12.08.2005 entgegen. Ihren Anmeldetermin vereinbaren Sie bitte ab 12.02.2006 mit uns.

Auch ohne Vormerkung eines Hochzeitstermins können Sie sich frühestens 6 Monate vor Ihrem Wunschtermin zur Eheschließung anmelden.

Eine wichtige Frage: Die Namensführung

Sie können bei der Eheschließung oder später den **Geburtsnamen des Mannes oder der Frau oder den bei der Eheschließung geführten Familiennamen zum Ehenamen bestimmen**. Die Namensbestimmung sollte gut überlegt sein, da sie unwiderruflich ist.

Gemeinsame Kinder erhalten ebenfalls den gewählten Ehenamen der Eltern. Je nach Alter der Kinder ist evtl. eine zusätzliche Erklärung erforderlich.

Der Ehegatte, dessen Geburtsname bzw. Familienname nicht Ehename geworden ist, kann durch eine entsprechende Erklärung dem Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den zum Zeitpunkt der Eheschließung geführten Namen voranstellen oder anfügen und damit für seine Person einen Doppelnamen führen. Hier ist ein späterer Widerruf möglich.

Weitere Wahlmöglichkeiten haben Sie ggf., wenn einer der Ehegatten eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt. Darüber berät Sie der Standesbeamte bei der Anmeldung zur Eheschließung.

Treffen Sie keine gemeinsame Bestimmung, behalten Sie beide den bisherigen Familiennamen. Bei dieser getrennten Namensführung in der Ehe haben Sie zu jedem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, einen gemeinsamen Ehenamen zu bestimmen, solange die Ehe besteht.

Bei der Geburt eines Kindes muss bei getrennter Namensführung der Eltern eine Bestimmung getroffen werden, ob das Kind den Namen des Vaters oder der Mutter erhalten soll. Diese Erklärung gilt auch für die weiteren Kinder. Ein Doppelname für gemeinsame Kinder ist nicht möglich.

Was ist nach der Hochzeit zu beachten?

Melde- und Ausweisangelegenheiten

Der Standesbeamte informiert die Meldebehörde über die Eheschließung und Ihre Namensführung. Wenn sich Ihre Anschrift ändert, sollen Sie sich innerhalb einer Woche beim Bürgeramt an- oder ummelden. Durch die Eheschließung kann sich melderechtlich die zu erfassende Hauptwohnung ändern. Über Einzelheiten informieren Sie die zuständigen Bürgerämter. Melde- und Ausweisangelegenheiten können Sie in Oldenburg (Oldb) in den Bürgerämtern Mitte und Nord erledigen.

Wird ein Haushalt aufgelöst, so denken Sie bitte daran, Rundfunk, Fernsehen und die Tageszeitung umzumelden und den Energieversorger wegen der Strom- und Gaszähler

zu benachrichtigen. Unterrichten über die erfolgte Eheschließung sollten Sie auch Banken, Krankenkassen und Versicherungen.

Heirat - Neue Steuerklasse?

Nach der Eheschließung sollte man die Änderung der Steuerklasse auf der Lohnsteuerkarte bei der zuständigen Gemeinde (Bürgeramt) beantragen. Für den Arbeitnehmer kann dies eine nicht unbeachtliche Steuerersparnis bedeuten. Ab dem Tag der Eheschließung können Sie wählen, ob Sie die Steuerklassenkombination III/V oder IV/IV möchten. Dieser Antrag kann jedoch nur bis zum 30.11. des laufenden Jahres gestellt werden.

Steuerklasse III ist dann am günstigsten, wenn nur einer der beiden Partner Arbeitslohn oder Gehalt bezieht.

Steuerklasse IV wird empfohlen, wenn beide Partner ungefähr das gleiche Einkommen haben.

Verdienen beide Partner, jedoch mit unterschiedlichen Einkommen, so ist es ratsam, dass derjenige mit dem hohen Einkommen die Steuerklasse III und der Partner mit dem niedrigeren Einkommen die Steuerklasse V wählt.

Sollten Sie sich über die für Sie beste Steuerklassenwahl unklar sein, sprechen Sie ruhig Ihr Finanzamt an. Dort gibt es Lohnsteuertabellen, die Sie einsehen können; auch wird man Ihnen dort gerne mit gutem Rat behilflich sein; ebenfalls über die Möglichkeit der gemeinsamen und getrennten Veranlagung, über die wir hier aus Gründen der umfassenden Komplexität nicht berichten können.

Eigene Änderungen in der Steuerkarte sind unzulässig!

Begründung einer Lebenspartnerschaft

Seit dem 01.08.2001 besteht für gleichgeschlechtliche Paare die Möglichkeit, beim Standesamt eine Lebenspartnerschaft zu begründen.

Interessierte Paare bitten wir, sich persönlich oder telefonisch wegen der Formalitäten mit uns in Verbindung zu setzen.

Üblicherweise sind hierfür die gleichen Unterlagen notwendig, wie bei der Anmeldung zu einer Eheschließung.

Änderung von Fahrzeugpapieren nach Eheschließung

Entsprechend § 27 Abs. 1 StVZO müssen die Angaben im Fahrzeugbrief und -schein immer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Ändert sich mit der Hochzeit Ihr Name, so müssen die Fahrzeugpapiere entsprechend geändert werden. Tritt mit der Eheschließung gleichzeitig eine Adressenänderung ein, muss auch die neue Anschrift in den Fahrzeugschein eingetragen werden. Innerhalb von Oldenburg (Oldb) werden diese Namens- und Anschriftenänderungen bei den Bürgerämtern Mitte und Nord eingetragen. Ziehen Sie nach der Hochzeit um, muss bei der örtlich zuständigen Kfz-Zulassungsstelle unverzüglich die Zuteilung eines neuen Kraftfahrzeugkennzeichens beantragt werden. Diese Änderungen werden im Führerschein normalerweise nicht aufgenommen. Auf Wunsch wird allerdings von der örtlich zuständigen Führerscheinstelle ein neuer Führerschein ausgestellt.



Wissenswertes von A - Z

A

„Aufgebot“

Dieser wohlbekannte Begriff wurde durch den Terminus **„Anmeldung zur Eheschließung“** ersetzt. Hierfür müssen alle erforderlichen Unterlagen dem Standesbeamten vorgelegt werden, denn vor der Trauung muss rechtlich unbedingt die Ehefähigkeit der Partner nachgewiesen sein. Lesen Sie hierzu auch unsere Hinweise und Informationen in dieser Broschüre.

B

Blumen

Wenn standesamtlich und kirchlich geheiratet wird, ist der Strauß meistens rundgebunden, oft ein Biedermeierstrauß. Paare, die nur standesamtlich heiraten, lassen sich gerne einen aufwendigeren Brautstrauß binden, aber auch hier ist die Farbe des Kleides und die Größe der Braut zu beachten.



Schlossgarten

Der Bräutigam sollte sich eine passende Blume ans Revers stecken. Das gleiche gilt bei der Auswahl des Brautstraußes für die kirchliche Trauung.

Die Gestecke für das Hochzeitsauto sollten leicht und schnell anzubringen sein und außerdem nicht das Auto zerkratzen. Farbe und Größe werden auf das Auto abgestimmt. Die Erfahrung und Beratung eines Floristen sollten eingeholt und beachtet werden.

Die Festtafel ist zusammen mit dem Brautkleid die Visitenkarte einer Hochzeitsausstattung. Es sollten die Größe und Formen der Tische sowie die Anzahl der Personen bedacht werden. Blumen und Kerzen, auch eventuelle Schleifen, sollten sich farblich den Gedecken anpassen.

Blumenkinder

Blumenkinder bringen Glück und reichen Kindersegen (...sagt man). Am Hochzeitstag gehen sie vor dem Brautpaar her und streuen Blumen als Symbole der Fruchtbarkeit. Passende Körbchen erhalten Sie bei Ihrem Floristen.

D

Danksagungen

Innerhalb von vier, spätestens sechs Wochen sollten sie versandt werden. Ist der Gratulantenkreis sehr umfangreich, lassen Sie einfach Karten bedrucken. Wurde jedoch ein Geschenk überreicht, sollten Sie sich handschriftlich bedanken.

Doppelte Haushaltsführung

Entscheidend ist immer, dass die doppelte Haushaltsführung aus beruflichen Gründen gegeben ist. Heiraten also zwei Berufstätige, die an verschiedenen Orten berufstätig sind und bleiben sie auch dabei, so kann derjenige die Haushaltsführung geltend machen, der die gemeinsame Familienwohnung in der Wohnung des Ehepartners einrichtet.

RABES GASTHOF WIEFELSTEDE

Im ganz neuen Glanz präsentiert sich der neu erstellte Saal, ideal für Ihre Hochzeitsfeier im schmucken Rahmen, in modernen warmen Farbtönen mit neuem Mobilar. Hier haben Sie die Möglichkeit, ganz nach Ihren Wünschen und Bedarf den Raum durch mobile Trennwände zu variieren. Die Küche steht Ihnen mit einer umfangreichen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten wie rustikal bis modernmediterran, Fisch oder auch italienischem Büffet zur Verfügung.



Vor den Toren Oldenburg's
Für Ihre perfekte Hochzeit

Rabes Gasthof



mit neuem Saal • Clubräume • Kegelbahnen
26215 Wiefelstede • Hauptstraße 28 • Tel. 0 44 02 - 63 50
Fax 6 92 11 • e-mail: rabesgasthof@t-online.de

Zum Drögen Hasen

M. Stalleicken
Drögen-Hasen-Weg 111
26129 Oldenburg
Tel. 0441/74910 • Fax 04403/817495

Familienfeiern bis 200 Personen.
Feiern Sie bei uns den schönsten Tag Ihres Lebens.

Hochzeiten

Bei uns günstige All-Inclusiv-Preise.
Bitte informieren Sie sich bei uns.
Besprechen Sie mit uns Ihre Menüwünsche.



Wehenhof

Inh. Jutta Jesse

Wir bewirten Woche für Woche Familien, Betriebe und Vereine in unseren geschmackvoll eingerichteten Räumen.
Gesellschaften bis 100 Personen.
Termine nach Vereinbarung.

Morgenweg 7 · 26125 Oldenburg
Telefon (04 41) 38 17 86 · Telefax (04 41) 9 33 19 93

Für Sie reserviert



Original italienische Spezialitäten

Wir möchten Ihren schönsten Tag im Leben mitgestalten, indem wir Sie mit erlesenen Menüs und Büffets in italienischer Ambiente verwöhnen.

Kleine Kirchenstraße 8 • 26122 Oldenburg
Tel. 248 97 83 • Fax 36 16 46 80

Die gemeinsame Familienwohnung könnte auch eine neue Wohnung sein, die dann für beide Partner als Mittelpunkt ihres Lebens gilt.

E

Eheschließung

Deutsche Staatsangehörige können rechtsgültig nur von einem Standesbeamten getraut werden. Die kirchliche Heirat ist, wenn gewünscht, folglich nur im Anschluss möglich. Ausländische Mitbürger können sich auch vor der diplomatischen Vertretung ihres Heimatlandes das Ja-Wort geben, sollte diese dafür berechtigt sein. In Sonderfällen können deutsche Behörden ausländischen kirchlichen Institutionen die Ermächtigung zur Eheschließung erteilen, aber nur dann, wenn beide Eheleute nicht deutsch sind.



Horst-Janssen-Museum

Hochzeitsnacht ist gratis!

Wer seine Hochzeitsnacht bei uns verbringt, wohnt umsonst!
Dies ist einer unserer ungewöhnlichen Dienstleistungen. Weitere sind:

Frühstück zu jeder Tageszeit
Freie Getränke im Zimmer/Halle
Geld-zurück-Garantie
"Lotto am Samstag"

Für Ihre Hochzeitsgäste berechnen wir am Wochenende pro
Pers./Nacht im Standard-Zimmer incl. o.a. Leistungen
nur 39,50- €, im EZ 59,- €



HERMES
HOTEL
Oldenburg

Ankerstrasse 19 • 26122 Oldenburg
Tel 0441-77939-0 • Fax 7793-999

www.hermes-hotels.de • oldenburg@hermes-hotels.de

Ihre Hochzeit im  Horst-Janssen-Museum!

Ihre unvergessliche Feier organisiert für Sie das Team vom Art-Café mit Herz, Professionalität und Geschmack für bis zu 150 Gästen, in den attraktiven Räumlichkeiten des Horst-Janssen-Museums, im Café oder im Garten. Das romantische Rokoko-Zimmer im Stadtmuseum z.B. wäre der perfekte Rahmen für Ihre Trauung. Wir bieten Ihnen Sektempfang, Kaffee und Kuchen oder ein ganzes Hochzeits-Bufferet.


Die Kunst zu genießen

im Horst-Janssen-Museum
Am Stadtmuseum 4-8
26121 Oldenburg
Telefon (04 41) 36 16 66 82
e-mail: art-cafe@gmx.de
Termine nach Vereinbarung
Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr

Ehevertrag

Gewinnt immer mehr an Bedeutung. Damit man sich hinterher nicht streiten muss. Am häufigsten werden die Punkte Gütertrennung, Versorgungsausgleich, Unterhalt und Sorgerecht für die Kinder einvernehmlich festgelegt. Der Ehevertrag muss bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Partner vor einem Notar geschlossen werden.

F

Fotos

Sind eine schöne Erinnerung. Nicht nur für das Brautpaar und die engere Familie, sondern für alle Gäste. Am besten Sie bestellen einen Berufsfotografen, der sich um nichts anderes zu kümmern hat. Außerdem sehr nett: wenn ein Familienangehöriger mit einer Sofortbildkamera ein paar hübsche Porträtfotos macht und gleich überreicht. Wichtig: Das Fotografieren und Filmen im Standesamt bzw. in der Kirche sollte unbedingt vorher mit den Verantwortlichen abgesprochen sein (Nicht alle sind immer damit einverstanden!)

Frisur

Vergessen Sie nicht, sich für den Tag der Hochzeit frühzeitig einen Termin bei Ihrem Friseur geben zu lassen. Und denken Sie daran, dass probeweise schon einmal im voraus die Haare frisiert und der Schleier gesteckt werden sollte, damit es Ihnen auch wirklich gefällt. Am Hochzeitstag sind schließlich alle Blicke auf Sie gerichtet!

G

Geschenkeliste

Wird in der Regel von der Familie des Brautpaares geführt und mit den Schenkenden abgesprochen. Dabei wird ggf. auch über den „Hochzeitstisch“ informiert (siehe auch Seite 21).

H

Heiratsbeihilfen

Besonders nette – und leider nur noch selten anzutreffende – Arbeitgeber beschenken ihren Mitarbeitern eine Heiratsbei-

hilfe. Diese Beihilfe ist bis zu einem bestimmten Betrag steuerfrei, sofern sie innerhalb von drei Monaten vor oder nach der Eheschließung gezahlt worden ist.

Hochzeitsreise

Genießen Sie nach den „Strapazen“ der Hochzeitsfeier ein paar gemeinsame Tage fern der Heimat. Das Reiseziel sollte gut besprochen und geplant sein. Und vergessen Sie nicht, rechtzeitig im voraus zu buchen.

Hochzeitszeitung

Für das Brautpaar ist die Hochzeitszeitung eine freudige Überraschung, für die Hochzeitsgesellschaft zumeist eine Erheiterung. Sie ist so ziemlich das einzige, worum sich das Paar nicht selbst kümmern muss. Die Hochzeitszeitung soll eine liebenswerte Darstellung der Heiratenden sein, wobei kleinere „Spitzen“ durchaus angemessen sind. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass vermutlich alle Gäste einen Blick in die Broschüre werfen, weshalb auf intimere Aussagen und Anspielungen besser verzichtet werden sollte. Dennoch: Lassen Sie Ihrer Fantasie und Ihrem Humor freien Lauf!

J

Junggesellen- und Junggesellinnenabschied

Vor der Hochzeit sollten beide Partner getrennt voneinander unter Freunden noch einmal kräftig auf die Pauke hauen. Organisiert wird das Ganze von Freunden. Natürlich bleibt man unter sich.

L

Lebenspartnerschaft

Alles Wichtige hierüber finden Sie in dieser Broschüre!

Leihen

Kann man so gut wie alles. Vom Hochzeitskleid für die Braut, dem Frack oder Smoking für den Bräutigam bis zum Geschirr oder dem Zelt für die Feier im Garten.

M

Musik

In erster Linie Geschmacksache. Bitte versuchen Sie, sowohl die Älteren als auch die Jungen glücklich zu machen. Am besten Sie legen vorher mit dem DJ Auswahl und Reihenfolge fest. Je fortgeschrittener die Feier, desto jünger kann erfahrungsgemäß die Musik werden...

N

Namensrecht

Steht alles in dieser Broschüre – schauen Sie nach!

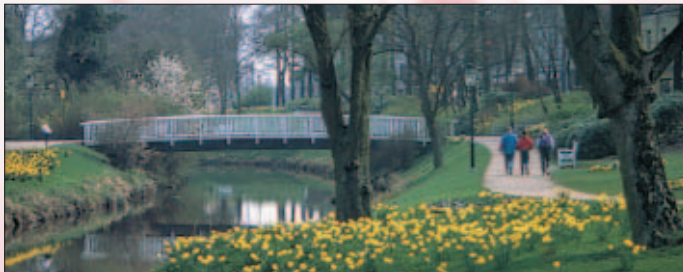
P

Polterabend

Das Polterfest ist älter als die christlichen Hochzeitszeremonien, denn bereits im Altertum wollte man mit viel Geklirr, Geklapper und Lärm die bösen Geister vom Hochzeitshaus verjagen. Und außerdem bringen Scherben Glück. Es ist wohl sinnvoll, das Polterfest mindestens am Vorvorabend zu feiern, denn so mancher Gast muss sicherlich seinen Kater auskurieren, um für die eigentliche Feier wieder fit zu sein. Und nicht vergessen: Das Brautpaar muss gemeinsam die Scherben wegkehren – und das meist nicht nur einmal!

Presse

Bei Promi-Hochzeiten immer dabei. Natürlich kann man auch mit einer Anzeige in der Zeitung auf die Trauung aufmerksam machen.



Wallanlagen

R

Rechtsprechung

Siehe „Rechte und Pflichten“ in dieser Broschüre.

Reisstreuen

Bitte versuchen Sie das Streuen von Reis vor dem Standesamt und das DAUERhupen nach Ihrer Eheschließung zu unterbinden. Bei aller verständlichen Freude über Ihre Heirat haben die über den Reis stolpernden Mitbürger und vom Lärm geplagten Menschen hierfür weniger Verständnis. Vielen Dank!

T

Tanz

Das Brautpaar eröffnet den Hochzeitstanz. Jeder Herr sollte im Anschluss einmal mit der Braut tanzen, der Bräutigam sollte allen anwesenden Damen die Ehre erweisen.



Lenard
HARMONY OF DANCE **TANZSCHULE**

An diesem Tag sollte alles perfekt sein,
natürlich auch das tanzen!

Trauen Sie sich, denn mit uns
ist das Tanzen leicht, sicher
und bedeutet Freude zu zweit.

Anfänger oder Hochzeitskurse für
Brautpaare, Trauzeugen und Gäste.
Auf Wunsch auch Privatunterricht.

Sie finden uns nur am Lappan

TEL. 0441-26010 Lange Str.2, Oldenburg nur am Lappan
www.Lenard.de • eMail: Tanzen@Lenard.de

Tischordnung

Kann zum Politikum werden. Auf jeden Fall bildet das Brautpaar den Mittelpunkt.

Modell Nummer Eins: Neben der Braut sitzt ihr Vater, neben dem Bräutigam seine Mutter. Brautmutter und Vater des Bräutigams nehmen gegenüber dem Brautpaar Platz.

Modell Nummer Zwei: Rechts neben der Braut der Brautvater, seine Tischdame ist die Mutter des Bräutigams. Links neben dem Bräutigam die Brautmutter mit dem Vater des Bräutigams als Tischherren.

U

Unterbringung

Absolut notwendig für Gäste, die von auswärts kommen. Üblicherweise wird die Unterbringung der eingeladenen Gäste vom „Veranstalter“ übernommen. Es ist aber auch kein Fauxpas, wenn man die Gäste bittet, selbst zu zahlen. Die Hotelrechnung könnte sonst leicht die Mittel sprengen.

W

Weiß

Immer noch die bei weitem beliebteste Farbe bei den Bräuten.

Y

Yoga

Während der Vorbereitungsphase äußerst hilfreich, besonders wenn es im Endspurt etwas hektischer wird.

Z

Zeitplan

Sicherer als Yoga...

Zusammenveranlagung

Am interessantesten für Ehegatten ist bei der Einkommenssteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung, denn bei ihr kommt der sogenannte Splittingtarif voll zur Geltung. Näheres erfahren Sie hierzu von Ihrem Finanzamt

oder Ihrem Steuerberater. Auf jeden Fall sollten Sie direkt nach der Hochzeit den Wechsel der Lohnsteuerkarte beantragen. Dazu gehen Sie mit Ihrer Lohnsteuerkarte zu Ihrer Meldebehörde. Wenn Sie in Oldenburg Ihren Erstwohnsitz haben, können Sie dies im Bürgerbüro Mitte oder Nord erledigen. Bei nur einem Verdienere erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur günstigeren Steuerklasse III, sind beide Ehepartner Arbeitnehmer gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/V. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem Eheschließungstag (1. des Folgemonats.)



Schlossplatz

Hochzeitsbräuche

Lieben Sie alte Traditionen? Dann versuchen Sie es doch mal mit den Hochzeitsbräuchen Ihrer Urgroßeltern.

Poltern

Es beginnt mit dem Polterabend. Er ist uns schon aus alter Zeit überliefert. Gepoltert wird nach altem Brauch mit Porzellan und Steingut. Glasscherben dagegen bringen kein Glück. Mit dem Klirren sollen böse Geister vertrieben werden. Aufkehren müssen Sie als Brautpaar, denn gemeinsames Kehren verheißt künftigen Ehefrieden.

Gemeinsamkeit

Beim gemeinsamen Zersägen eines Baumstammes oder dem gemeinsamen Anschneiden Ihrer Hochzeitstorte symbolisieren Sie zukünftiges gemeinsames Handeln.

Bändchen halten

Aus Luxemburg kommt der Brauch, dass Kinder vor der Kirche ein Bändchen halten. Dieses wird erst dann gesenkt,



Schloss

wenn Sie als Bräutigam genügend Geld gestiftet haben. In manchen ländlichen Gegenden wird ein Band über die Straße gespannt, welches Sie als Brautpaar auslösen müssen.

Blechk Dosen

Aus den USA kommt der Brauch, an das Brautauto Blechbüchsen und Dosen zu hängen.

Blumen streuen

Beim Auszug aus der Kirche streuen Kinder Blumen und Blütenbänder, um damit Ihnen als Brautpaar Glück zu bringen. Der als Fruchtbarkeitssymbol geltende Brauch des Reistreuens wird heute übrigens nicht mehr so gerne gesehen.

Braut entführen

Ihr bester Freund entführt Ihre Braut. Sie müssen die beiden in einem Gasthaus ausmachen und Ihre Angetraute durch Zahlen der Zeche freikaufen.

Brautstrauß werfen

Sie als Braut werfen Ihren Brautstrauß in die Runde Ihrer unverheirateten Freundinnen. Diejenige, die ihn fängt, soll dann bald selbst heiraten.

Schleiertanz

Beim letzten Tanz versuchen Ihre Freundinnen, das größte Stück Ihres Schleiers zu erhaschen und abzureißen. Nach einem alten Aberglauben wird diese dann die nächste Braut.

Türschwelle

Selbstverständlich tragen Sie als Bräutigam Ihre Liebste nach der Hochzeitsfeier über die Türschwelle. So haben die fremden Hausgeister unter der Schwelle keine Chance, mit Ihrer Braut in Berührung zu kommen.



Feiern Sie ihre Traumbhochzeit im

HOTEL ★★★★ Wardenburger Hof

Wir bieten Ihnen das passende Ambiente für kleine u. große Feiern

Silvia und Gerd Fischbeck · Oldenburger Straße 255 · 26203 Wardenburg

Telefon (0 44 07) 9 21 00 · Telefax (0 4407) 2 07 10

www.wardenburger-hof.de · wardenburger.hof@t-online.de



Ihre Stadt.
Ihr Leben.
Ihre Seite.

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels, Campingplätze **über** Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadtpläne, Wetter, Routenplaner, Radarfallen **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...



- Wir bieten klassische Räumlichkeiten, wie den Fürstenbau, das Turmzimmer und den Jugendstilsaal für Veranstaltungen (20 bis 200 Personen)
- Exklusives Catering bis 1000 Personen
- Unsere Öffnungszeiten :
Montags bis Samstags von 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr
und Sonntags von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

KLINKERBURG

KAFFEEHAUS · BAR · RESTAURANT

Inhaber: A.Schnegelsberg · Bahnhofplatz 12A · 26122 Oldenburg
Telefon 0441-25929 · Telefax 0441-16822 · www.klinkerburg.de

Bümmersteder Krug

- Speckmann -



- ✓ *Unser Saal mit Gartenflair*
- ✓ *Unsere bekannt gute Küche*
- ✓ *Unsere familiäre Atmosphäre*

Ihre Feier bei uns in guten Händen

Bümmersteder Krug

Familie Abel
Sandkruger Straße 180
26133 Oldenburg
Telefon 04 41 / 4 26 15
email: buemmersteder-krug@ewetel.net
www.buemmersteder-krug.de



...das Leben kann so schön sein!

Hochzeitswald

Anlässlich des 650-jährigen Jubiläums der Stadt Oldenburg im Jahre 1995 wurde mit der Bepflanzung eines Stadtwaldes begonnen, dem ein Teil als Geburten- und Hochzeitswald gewidmet ist.

Die Pflanzungen finden an zwei bestimmten Terminen im Frühjahr und Herbst statt.

Sollten Sie an einem „Hochzeitsbaum“ interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Kollegen des Fachdienstes Umwelt- und Naturschutz, Tel. 04 41/2 35-30 75.



Friedenskirche

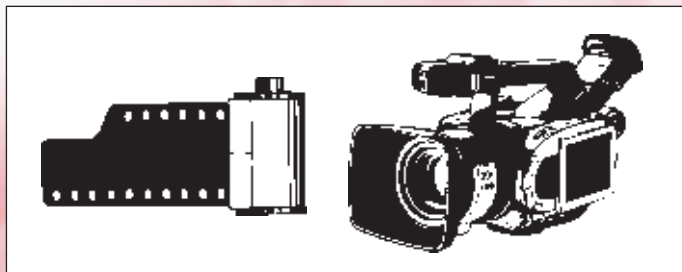
Geschenke / Fotos / Video

Viele Brautpaare haben heutzutage bereits einen großen Teil ihres Hausstandes. Da kann die dritte oder vierte Bratpfanne und die zehnte Blumenvase, von der man angeblich nie genug haben kann, die Freude am Tag der Tage deutlich trüben. Aber es gibt natürlich auch sinnvolle Ergänzungen für jeden Hausstand. Machen Sie deshalb rechtzeitig vor der Hochzeit eine Auflistung Ihrer Wünsche.

In vielen Geschäften ist es auch möglich, einen „Hochzeits-tisch“ aufbauen zu lassen, auf dem wirklich nur die Geschenke stehen, die Sie sich selbst ausgesucht haben. Sie sollten dabei darauf achten, dass Ihre Wünsche sich nicht auf einen Bereich beschränken. So hat jeder Ihrer Schenkenden die Gelegenheit, etwas passendes für Sie zu finden.

Früher undenkbar, jetzt gang und gäbe, dass man sich ein Geldgeschenk wünscht. Teilen Sie Ihren Lieben auf humorvolle Art und Weise mit, dass Sie sich einen Zuschuss für Ihre Hochzeitsreise oder eine größere Anschaffung wünschen. Heute ist es übrigens üblich, beim Brautpaar selbst oder den Eltern nachzufragen, was man schenken kann.

Um die schönsten Momente, die lebendigsten Ereignisse, Sie – das Brautpaar – und Ihre Gäste von Ihrer Schokoladenseite in Bildern festzuhalten, sollten Sie überlegen, ob Sie dafür einen Profi engagieren.



Fotografen können Ihnen eine Reihe von Vorschlägen machen, wie Sie Ihren schönsten Tag so in Erinnerung behalten. Lassen Sie sich beraten, ob Sie die Hochzeitsportraits vorher oder nachher machen lassen. Der Fotograf zeigt Ihnen gerne eine Auswahl romantischer und lustiger Motive, Hochzeitsalben, Fotoreportagen und vieles mehr.

Ihren schönsten Tag können Sie natürlich auch in Bild und Ton (Video) festhalten lassen. Auch hier empfiehlt es sich, auf professionelle Hilfe zurückzugreifen.



Immer gut bedient



Scherben bringen Glück – zumindest am Polterabend

Das Polterfest ist allemal älter als die christlichen Hochzeitszeremonien. Bereits im Altertum meinte man, mit Geklirr, Geklapper und viel Lärm die bösen Geister vor dem Hochzeitshaus verjagen zu können.

Und was eignete sich besser dazu, als das Zertrümmern von möglichst viel Geschirr? Allerdings sollten Polterscherben immer aus Steingut und Porzellan bestehen, denn zerbrochenes Glas bedeutet eher Unglück als Glück. Einen Polterabend feiern Sie nicht in der guten Stube, sondern im Partykeller, im Zelt oder sogar in der Garage. Der Raum muss nur ein bisschen fröhlich hergerichtet sein, sodass schnell Stimmung aufkommt.

Wenn Sie einen Partyservice mit der Abwicklung betrauen, haben Sie am wenigsten Arbeit und können sich um Ihre Gäste kümmern.

Die Speisen sollten „handlich“ sein, denn einige Gäste werden wohl oder übel im Stehen essen müssen, selbst wenn Sie meinen, dass reichlich Stühle und Tische vorhanden

sind. Sorgen Sie auch unbedingt für genügend Geschirr (Teller, Suppentassen) – für den Fall, dass es um Mitternacht vielleicht noch eine Gulaschsuppe gibt – Dessertteller und mindestens ein Besteck. Plastikgeschirr ist nicht gerade verboten, aber bei vielen doch als umweltverschmutzend verpönt.

Natürlich darf auch die Musik nicht fehlen. Da die Polterer wohl meist der jüngeren Generation angehören, dürfte die Auswahl nicht allzu schwer sein.

Lustige Spiele und Sketche lockern die Atmosphäre und helfen, eventuelle Tiefpunkte zu überwinden. Am Schluss der Veranstaltung kehren Braut und Bräutigam gemeinsam die Scherben weg und sinken völlig geschafft ins Bett.



Gertrudenkapelle


HOFFMANN
ZELTVERLEIH
Tel. 0441/ 4 11 78
www.hoffmann-zelte.de



- Zelte in über 50 Größen
- VIP-, Pagoden- und Lagerzelte
- Möbel in allen Variationen
- Bühnen, Toilettenwagen
- Heizgeräte in allen Größen
- Dekorationen und vieles mehr
- Komplettservice

Tel: 0441/41178
Fax: 0441/4854061
www.hoffmann-zelte.de

Blütenräume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Auto oder Kutsche werden geschmückt, z.B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten.

Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß oder nicht ausschließlich weiß ist, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einem guten Floristen professio-

nell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“. Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.

Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zucker-mischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das i-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Sprache der Blumen

Orchidee – Verführung

Rose – Wahre Liebe

Sonnenblume – Freude, Stolz

Stiefmütterchen – Angedenken

Tulpe – Liebeserklärung

Veilchen – Bescheidenheit

Lilie – Reinheit



Erfolgreichster Fleurop-Partner in Deutschland

BLUMEN, BRAUTSCHMUCK, TAFEL-, SAAL-, UND
DEKORATIONEN, FLEUROP-DIENST

**RAUMBEGRIFFUNG DURCH HYDROKULTUR
UND SEIDENBEPFLANZUNGEN**



Heiligengeiststraße 26 · 26121 Oldenburg · Telefon (04 41) 2 59 44 · Telefax (04 41) 1 78 33

Hochzeits-Outfit

Ihre Hochzeit beginnt beim Standesamt und nicht immer folgt eine kirchliche Trauung. Somit wird dieser Ort der Ausgangspunkt Ihrer ersten Überlegungen sein. Erlaubt ist, was Ihnen gefällt. Sie wählen und tragen deshalb das, was zu Ihnen passt und worin Sie sich wohlfühlen. Auf dem Weg ins Standesamt tragen viele Bräute ein Kleid, Kostüm oder einen Hosenanzug. Der Bräutigam entscheidet sich für einen Anzug oder eine Kombination.

Ein Traum wird aber heute noch sehr gerne geträumt: Der Traum von einer weißen Hochzeit. Viele Frauen möchten nach wie vor in einem langen weißen Kleid mit Schleier heiraten.

Bei den meisten Brautkleidern hat sich im Laufe der Jahre nicht viel geändert. Die Kleider aus Tüll, Spitze, Batist oder Organza sind immer noch da. Alle Wünsche von tiefen Dekolletés, von hochgeschlossen oder als Corsage, vom hochgerafften Rock oder der langen Schleppe stehen Ihnen offen. Brautausstatter aber auch viele Warenhäuser, die über einen speziellen Hochzeitsservice verfügen, bieten Ihnen eine Vielfalt von Modellen aber auch die ergänzenden Accessoires (Schleier, Blütenkranz, Stirnband, Diadem oder Hut) an. Schon unsere Großmütter trugen zu ihrer Hochzeit immer etwas „Neues“, etwas „Altes“, etwas „Geborgtes“ und etwas „Blaues“.

Für den Gang zum Traualtar können Sie als Bräutigam zwischen den absoluten Klassikern Frack und Cut aber auch einem Smoking oder Abendsakko entscheiden. Sie sind bei einem Herrenausstatter gut beraten.

Selbstverständlich können Sie aber auch wie Ihre Braut in einem entsprechenden Warenhaus aus einem großen Sortiment Ihre Kleidung und Accessoires wie Weste, Schleife oder Krawatte auswählen. Eine weitere Möglichkeit für Sie beide bietet sich, wenn Sie sich ein einmaliges Hochzeitskleid und Anzug für diesen besonderen Anlass schneidern lassen.

Zu Ihrem Hochzeits-Outfit gehören natürlich auch die entsprechenden Schuhe. Hierbei sollten Sie auf alle Fälle neben dem gewünschten Farbton, Material und der Absatzhöhe auch an die Bequemlichkeit denken. Es wird ein langer Tag, und nichts ist quälender für das Brautpaar, diesen doch so wichtigen Tag in zu engen Schuhen zu verbringen. Am besten tragen Sie die ausgewählten Schuhe zu Hause schon einmal ein. So merken Sie auch, ob die Schuhe vielleicht zu glatt sind (denken Sie an die Rutschgefahr auf Kirchentreppen und glattem Parkett) und können so die Sohlen mit feinem Schmirgelpapier aufrauen.

Die Frage „Was ziehe ich an?“ wird aber nicht nur Sie beschäftigen, sondern auch Ihre Hochzeitsgäste.

Was diese anziehen, richtet sich ganz nach dem Rahmen Ihrer Hochzeitsfeier. Allerdings sind Kleidervorschriften heute überholt, aber eine einzige Regel hat immer noch Gültigkeit: Die Farbe Weiß ist das alleinige Vorrecht der Braut.



WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN INSERENTEN
FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT.

Ihr WEKA-Verlag

Ihr Spezialist für das

Ständchen beim Standesamt

Saxophon / Trompete

Uwe Heger · Tel./Fax: 0441-777 269
Mobil: 0170/47 36 9 84



Brautmoden



b&a Moden

internationale braut & abendmoden

Gaststraße 22 · 26122 Oldenburg · Tel. 0441 · 2 55 15
Fax 0441-9250951 · www.bacmoden.de

Wir beraten Sie gerne



- individuelle Feiern bis 90 Personen
- gepflegte Speisen und Getränke
- ausgefallene Dekorationen
- moderne 25 Zimmer für Ihre Gäste

Hotel
HEINEMANN
Restaurant
Gaststätte

Klingenbergstraße 51 - 26133 Oldenburg - Telefon 04 41 / 94 41 00 - www.hotelheinemann.de - email: hotel-heinemann@t-online.de

Rolls Royce
 NICHT zu vermieten...

Mich gibt's gratis dazu...

... wenn Sie sich bei uns für **TRAURINGE** im Werte ab 799,- (U.V.P. des Herstellers) entscheiden. Unser Rolls Royce steht Ihnen dann am Tag Ihrer Hochzeit mit Chauffeur kostenlos zur Verfügung.

„Sie“ kommen von der anderen Weserseite?
 Wir holen Sie gerne von der Fähre ab!

www.Trauringe.cc

TRAURING LASSEN SIE SICH VON UNS ÜBERRASCHEN!!!
STUDIO Weserthal

Vorbrucher Str. 75 | 28790 Schwanewede
 Tel. 0421 - 69 00 196 | NEUENKIRCHEN

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

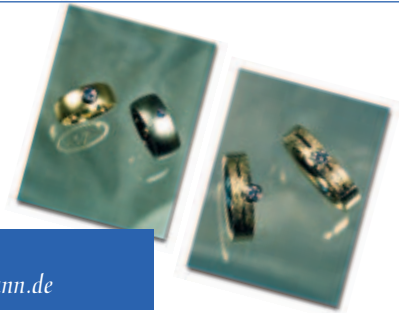
Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.



Trauringe aus Meisterhand

Andreas Speckmann
Atelier für Unikatschmuck

Achternstraße 41 · 26122 Oldenburg · Telefon (04 41) 151 53
www.goldschmiede-speckmann.de · email: info@goldschmiede-speckmann.de



Trauringe

TRAU(M)RINGE FÜR DIE EWIGKEIT



Nathaly Pusch
Burgstraße 31
0441 / 3507 9999



Goldschmiedemeisterin
26122 Oldenburg
www.atelier-feingold.de

Silber am Schloß

Geschenke

*für den besonderen
Geschmack*

und jeden Anlaß!

Schloßplatz 19
26122 Oldenburg

Inh. Hakobians
Tel. (04 41) 9 55 58 89

Nach Ihren Wünschen gefertigt:

Trauringe



UNIQUEART 

Gold- und Platinschmiede

Haarenstraße 34
26122 Oldenburg
Tel. 0441-777225
www.uniqueart.de



WHAT A FEELING.

Juwelier
Uhrmachermeister
J. KRAMER
Uhren & Schmuck

Haarenstraße 43a · Oldenburg · Tel. 04 41 / 1 48 36

Turmhoch & mächtig – Hochzeitstorten

Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst.

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie „Confarreatio“ – wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hoch-

zeitsfeier ein einfacher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut zerbrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe.

Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.

Blumen auf der Hochzeitstorte – ob aus Zucker oder echt – liegen zurzeit voll im Trend. Schick und zum Genießen fast zu schade ist die goldene Torte mit Kreationen aus 22-Karat-Blattgold, das ohne Bedenken zu genießen ist.

Make-up und Frisuren

Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ...

Denken Sie statt dessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Fußpflege

Sie sind am Hochzeitstag extrem belastet – Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten.

Die Schuhe sollten nicht erst im letzten Moment gekauft werden, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen, und dann sollten Schuhe schon etwas eingelaufen sein.

Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm.

Make-up

Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst.

Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es ja schließlich Profis. Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten. So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und Sie können alles schon mal testen.



Lambertikirche

Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen, Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Und Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch und übersteht den Test der Zeit.

Frisuren

Weich und romantisch oder streng und raffiniert?

Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien.

Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.

Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren. Mit einem extrava-

gantem Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen.

Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.



Kulturzentrum PFL

Hochzeits-Countdown

Mit den Vorbereitungen für Ihre Hochzeit können Sie gar nicht früh genug beginnen. In der folgenden kleinen Checkliste finden Sie noch einmal die Dinge, die von Ihnen erledigt werden sollten.

Ein Jahr bis sechs Monate vorher

- Wunschtermin im Standesamt Oldenburg vormerken
- Hochzeitstermin mit den Familien absprechen
- Rahmen der Feier besprechen: Größe, Stil und der Ort der Festlichkeit
- Musik buchen (nach den individuellen Wünschen)
- Örtlichkeit reservieren: Restaurant, Gaststätte oder Hotel
- Vorläufige Gästeliste zusammenstellen
- Kostenplan festlegen
- Falls die Hochzeitsreise an einen exotischen Platz geht, bitte an evtl. Impfungen, Visa und Pässe denken

Sechs Monate vorher

- Standesamt aufsuchen, um die Anmeldung zur Eheschließung vorzunehmen
- Kirche auswählen und den Geistlichen aufsuchen, um den Termin festzumachen
- Menüvorschläge, Speisefolge, Getränke und Raumschmuck mit der Lokalität besprechen
- Fotografen buchen
- Hochzeitsgefährt (Kutsche, Oldtimer u. ä.) aussuchen und buchen
- Genauen Festkalender zusammenstellen (Polterabend, Empfang u. ä.)

Vier bis fünf Monate vorher

- Brautkleid aussuchen (auch an Accessoires wie Schleier, Schuhe, Tasche denken)
- Anzug für den Bräutigam aussuchen
- Wunschliste/Hochzeitstisch zusammenstellen
- (Sonder)-Urlaub beim Arbeitgeber beantragen
- Hochzeitsreise buchen

Drei Monate vorher

- Gästeliste noch einmal überprüfen
- Übernachtungsmöglichkeiten für auswärtige Gäste reservieren
- Einladungskarten, Tisch- und Menükarten sowie Danksagungskarten drucken lassen

Zwei Monate vorher

- Einladungen verschicken
- Trauringe aussuchen bzw. anfertigen lassen
- Mit dem Geistlichen über den genauen Ablauf der Trauung und Musik in der Kirche sprechen
- Mit dem Fotografen die Hochzeitsfotos, Hochzeitsreportage durchsprechen

Vier Wochen vorher

- Brautstrauß für Standesamt und kirchliche Trauung bestellen (erledigt der Bräutigam)
- Blumen für die Hochzeitsfeier bestellen (Kirchenschmuck, Raumschmuck in der Lokalität)
- Termin für den Hochzeitstag beim Frisör festlegen
- Neue Schuhe einlaufen
- Gästebuch kaufen, damit sich darin jeder am Hochzeitstag eintragen kann (schöne Erinnerung für später)
- Falls die Feier zu Hause stattfinden sollte: Helfer organisieren

Zwei Wochen vorher

- Gästeliste anhand der eingegangenen Antworten überprüfen
- Tischordnung festlegen, Tischkarten schreiben
- Der Lokalität die endgültige Personenzahl durchgeben und vielleicht noch einmal alles in Ruhe besprechen
- Brautkleid mit allen Accessoires anprobieren, um das richtige Feeling dafür zu erhalten
- Trauringe abholen

Eine Woche vorher

- Hochzeitsanzeige in der Zeitung aufgeben
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt sind

Einen Tag vor der Hochzeit

- Gästezahl der Lokalität bestätigen und Tischordnung vornehmen
- Handtasche für die Braut packen (Ersatzstrumpfhose und Taschentücher nicht vergessen)
- Ringe bereitlegen
- Kleingeld für Blumen- und Geschenkboten besorgen
- Koffer für die Hochzeitsreise und Handgepäck packen (an Ausweisdokument denken)

Nach der Hochzeit bzw. Hochzeitsreise

- Fotos abholen
- Danksagung verschicken



Pulverturm

Hochzeitstage – Nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelnhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

<i>Nach 1 Jahr</i>	<i>die baumwollene oder papierene Hochzeit</i>
<i>Nach 5 Jahren</i>	<i>die Rosen- oder Ochsenhochzeit</i>
<i>Nach 6 ½ Jahren</i>	<i>die zinnerne Hochzeit</i>
<i>Nach 7 Jahren</i>	<i>die kupferne Hochzeit</i>
<i>Nach 8 Jahren</i>	<i>die blecherne Hochzeit</i>
<i>Nach 10 Jahren</i>	<i>die hölzerne Hochzeit</i>
<i>Nach 12 ½ Jahren</i>	<i>die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit</i>
<i>Nach 15 Jahren</i>	<i>die gläserne oder Veilchen-Hochzeit</i>
<i>Nach 20 Jahren</i>	<i>die Porzellanhochzeit</i>
<i>Nach 25 Jahren</i>	<i>die Silberhochzeit</i>
<i>Nach 30 Jahren</i>	<i>die Perlenhochzeit</i>
<i>Nach 35 Jahren</i>	<i>die Leinwandhochzeit</i>
<i>Nach 37 ½ Jahren</i>	<i>die Aluminiumhochzeit</i>
<i>Nach 40 Jahren</i>	<i>die Rubinhochzeit</i>
<i>Nach 50 Jahren</i>	<i>die goldene Hochzeit</i>

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen“ Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.



Schlossgarten

<i>Nach 60 Jahren</i>	<i>die diamantene Hochzeit</i>
<i>Nach 65 Jahren</i>	<i>die eiserne Hochzeit</i>
<i>Nach 67 ½ Jahren</i>	<i>die steinerne Hochzeit</i>
<i>Nach 70 Jahren</i>	<i>die Gnadenhochzeit</i>
<i>Nach 75 Jahren</i>	<i>die Kronjuwelnhochzeit</i>



Hochzeit

...feiern in der Weser-Ems Halle



Wir sorgen dafür, dass dieser wichtige Tag für Sie unvergesslich wird.
Sie feiern und wir schaffen das Ambiente!

UNSERE STANDARDS & LEISTUNGEN

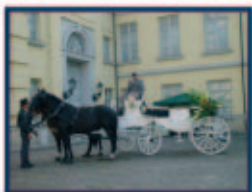
- Attraktive Pauschalarrangements
- Klimatisierte Räumlichkeiten ab 20 Personen
- Außergewöhnliche Raumdekoration
- Eine wunderschöne Dachterrasse direkt neben dem Festsaal
- Großzügige Parkmöglichkeiten
- Freundlicher und aufmerksamer Service
- Schmackhafte Speisen nach internationalem Standard
- Hochzeitstorte aus hauseigener Konditorei
- Druck der Einladungskarten, Tischkarten und Menükarten
- Fahrt mit einer Hochzeitskutsche oder Limousine
- Blumendekoration: Tisch- und Raumgestecke, Blumensträuße
- Fotograf, DJ, Kapelle, Künstlerprogramm und und und...

Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns darum!

Johann de Boer, unser Bankettleiter,
freut sich auf das Gespräch mit Ihnen!

Tel.: 0441 - 80 99 5 - 30 Fax: - 31

johann.deboer@ovs-catering.de



OVS

...gut veranstaltet!

Die Gastronomie der Weser-Ems Halle
Europaplatz 12 - 26123 Oldenburg



DIE EINKAUFSTADT, DIE ALLES HAT



Sag ja zu dodenhof

Die schönsten Ideen für Ihren schönsten Tag – alles in Norddeutschlands größtem Einkaufszentrum. Eine Riesenauswahl an festlicher Mode für Braut, Bräutigam und die ganze Hochzeitsgesellschaft. Alles zum Feiern, Leben und Wohnen. Perfekter Service – und ganz viel Zeit für die Braut!

- *Ständig über 4000 bezaubernde Braut- und Abendkleider*
- *Eigenes Atelier*
- *Geschenkservice*
- *Brautscheckheft mit vielen Vorteilen und Überraschungen*
- *Ein Herz für Verliebte jeden Alters*

www.dodenhof.de

28866 Posthausen | Hotline Brautsalon 0 42 97-33 35
Mo. – Fr. 9 – 19.30 Uhr (Supermarkt bis 20 Uhr) | Sa. 9 – 18 Uhr

dodenhof